

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Dozenten, Studenten, Kollegen und Interessenten des Studiengangs,

draußen herbstet es, und drinnen stehen wir am Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum der TU Berlin in den Startlöchern. Am 16. Oktober beginnt das nächste Semester – ab jetzt mit doppelten Jahrgängen. Über unsere aktuellen Projekte möchten wir Sie mit diesem Newsletter informieren.

Neue Menschen, neue Räume – alles ausgezeichnet

Im achten Jahrgang unseres Aufbaustudiengangs Bühnenbild_Szenischer Raum begrüßen wir **16 neue Studierende**. Die Absolventen aus den Bereichen (Innen)-Architektur, Städtebau, Kulturmanagement, Mode-, Grafik- und Kommunikationsdesign sind auch in diesem Jahr wieder interdisziplinär und international zusammengesetzt: Sie kommen aus den USA, China, Griechenland, den Niederlanden und Deutschland. Gemeinsam mit den Studierenden des dritten Semesters bilden wir **derzeit insgesamt 35 Studenten** weiter. Dafür haben wir mehr Raum geschaffen: Zwei weitere große, lichtdurchflutete Ateliers bieten genügend Platz und Inspiration für kreatives Arbeiten.

Diese Kreativität wird honoriert: Unsere Studierenden haben im letzten Semester unter der Leitung der Dozentin Charlotte Tamschick das Raumkonzept des temporären „**beBerlin Stadtladens**“ gestaltet, der im Rahmen der Hauptstadt Kampagne am 26. Mai 2009 feierlich eröffnet wurde (noch bis Dezember zu besichtigen). Das Projekt ist aktuell für den **ADAM-Award des FAMAB** – Verband Direkte Wirtschaftskommunikation e.V. in der Kategorie Markenwelten nominiert. Vergeben wird dieser Preis für herausragende Messe- und Markenauftritte. Die „BeBerlin Stadtladen“ - Realisierung konnte sich unter 87 Einreichungen behaupten. Ob es Gold, Silber oder Bronze wird, erfahren wir am 20. November 2009 bei der Preisverleihung in der Jahrhunderthalle Bochum.



Das TU Team des "BeBerlin Stadtladens", Motiv des Pariser ZAC Films, Familientheater Dschungelbuch (Brix Quellmalz)

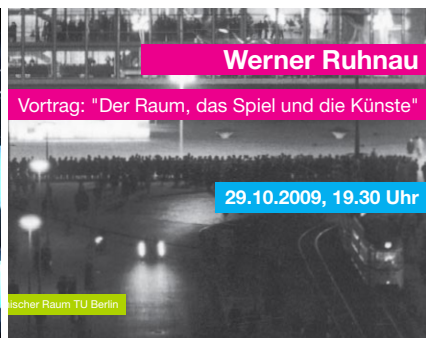
Weitere erfolgreiche Projekte im letzten Semester

Mitte Juni 2009 waren wir Gastgeber und Mitorganisator der **Sommerakademie des FAMAB**. Unter dem Titel „Mauern einreißen – Kunden erreichen, mit optimierter Konzeption, Kreation und Präsentation zum Erfolg“ fanden sowohl die Jahrestagungen von FME und FMA sowie vier spannende Workshops statt. TU Berlin als Branchentreff.

Im Rahmen eines internen Realisierungswettbewerbs mit dem Berliner KinderTheater hat unser Student Brix Quellmalz den Bühnenraum für die **Open-Air-Inszenierung „Dschungelbuch – Mogli und der Kampf um die Rote Blume“** auf der Freilichtbühne an der Zitadelle Spandau entwickelt und realisiert.

In einer weiteren neuen **Kooperation mit dem Konzeptioner-Studiengang treibhaus 0.8** konnten die Studierenden beider Schulen die Teamarbeit von Konzeptionern und Gestaltern ausprobieren. Toller Synergieeffekt – im nächsten Sommer ist eine erneute Zusammenarbeit geplant.

Weit über Berlins Grenzen hinaus ging es im letzten Semester für sechs Studierende unter der Betreuung des französischen Künstlers Stefan Shankland und Prof. Kerstin Laube **nach Paris**. Ihre Forschungsergebnisse zu den Transformationsprozessen einer mutierenden Stadtlandschaft in der Pariser banlieue entwickelten die Studierenden zu einem Film (ZAC), der im Rahmen von Le Sommer Environnement „**MMM Monument au Monde en Mutation**“ vom 30. September 2009 bis 10. November 2009 in Paris gezeigt wird. MMM ist eine sich wandelnde architektonische Struktur, integriert in städtische Baustellen, die als Plattform für künstlerische Praktiken von **Stefan Shankland** in Zusammenarbeit mit **raumlaborberlin** erarbeitet wird.



Eispalast der „Schneekönigin“ am Friedrichstadtpalast Berlin (Kaspar Haessig), Vorträge: Werner Ruhnau (29.10.09) und Prof. Uwe Brückner (3.12.09)

Wie immer haben wir Großes vor

Unser Student Kaspar Haessig, der Gewinner des **Bühnenbildwettbewerbes „Schneekönigin“**, realisiert derzeit das Bühnenbild für die neue Kinderrevue im Friedrichstadtpalast Berlin. Die Premiere ist am 15. November 2009 – der Eispalast, eine animierten Graffiti-Choreografie und zehn weitere Szenen bekommen gerade den letzten Schliff. Für die **Movimentos Akademie der Autostadt Wolfsburg**, bei der Schüler eine professionelle Tanztheaterproduktion auf die Bühne bringen, haben zwei unserer Studierenden die Workshopleitung übernommen: Susanne Ruppert unterrichtet die Bühnenbildklasse und Hanne Loosen den Kostümbildner-Nachwuchs. Franziska Fuchs arbeitet bei Tamschick Media+Space an zwei medialen Inszenierungen für die **Expo in Shanghai**. Robert Pflanz (Bühne und Video, Absolvent 2004), Mechthild Feuerstein (Kostüme, Absolventin 2006) sowie Sandra Fox (Assistenz, Studentin im 3. Semester) realisieren im Team an der **Komischen Oper Berlin** die Kinderoper „Die Rote Zora“, die am 1. November 2009 Premiere hat.

Interessant und abwechslungsreich sind auch wieder unsere Studieninhalte im nächsten Semester. Wir beschäftigen uns im 3. Semester mit Mozarts Oper **„Die Entführung aus dem Serail“** (Antje Kaiser und Frank Hänig), dem Schauspiel von Brecht **„Pantaleone und sein Knecht Matti“** (Albert Lang und Prof. Kerstin Laube) und der Inszenierung der Ausstellung **„Wasserburg Hülshoff: Droste Literaturzentrum“** (Charlotte Tamschick). Werkanalyse, Dramaturgie, Entwurf von Bühnenbild / Kostümen / Ausstellungsszenografie, aber auch **Kalkulation und Lichtdesign** werden anhand dieser fiktiven Projekte integrativ gelehrt. Im 1. Semester wird es anhand mehrerer Kurzübungen einen umfassenden Einblick in alle Facetten der Szenografie geben. Visual-Merchandising-Projekte und Bühnengestaltungen von Medien-Events sind für das nächste Jahr geplant.

Besonders freuen wir uns in diesem Winter auf unsere **Donnerstagabends-Vortragsreihe** mit renommierten Persönlichkeiten, die zum Thema „Inszenierung“ sprechen. Den Auftakt macht am 29. Oktober 2009 um 19.30 Uhr der Architekt, Intendant und Regisseur **Werner Ruhnau** mit seinem Vortrag „Der Raum, das Spiel und die Künste“. Darauf folgt am 03. Dezember der Architekt, Bühnenbildner und Szenograf **Prof. Uwe Brückner** (Atelier Brückner).

Mit vielen Grüßen bis zum nächsten Newsletter
Prof. Kerstin Laube und Franziska Ritter